

Mut, der aus dem Malen kommt

Kunstaussstellung der Stiftung „Leben mit Krebs“



Klaus Schrott, Vorstandschef der Stiftung „Leben mit Krebs“, machte bei der Abschlussveranstaltung deutlich, wie wichtig Kunsttherapie für das seelische Gleichgewicht von Krebspatienten ist.

Unter dem Titel „Kunst zum Leben – kreativ sein tut gut und macht Mut“ stellte die Stiftung „Leben mit Krebs“ in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium und der Stadt Wiesbaden bis Anfang November im

Wiesbadener Rathausfoyer Werke von Krebspatienten aus. Oberbürgermeister und Schirmherr Helmut Müller zeigte sich erfreut über die Resonanz dieser Initiative. Er hob hervor, dass mit der Ausstellung ein deutliches Zeichen gesetzt werde, den Mut bei einer Krebserkrankung nicht zu verlieren.

„Leben mit Krebs“ wird von der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung gefördert. Professorin Elke Jäger vom Stiftungsvorstand erläuterte, die Patienten hätten dank des medizinischen Fortschritts eine verlängerte Überlebenszeit. Daher sei es wichtig, krankheitsbedingte Mutlosigkeit und Depression zu durchbrechen. Dr. Marianne Schulz-Hektor von der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung unterstrich, dass Patienten,

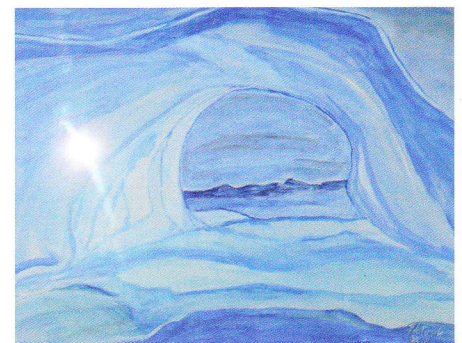
denen neue wissenschaftliche Forschungsprojekte nicht mehr helfen könnten, mit den Programmen der Stiftung „Leben mit Krebs“ gestärkt werden.

Die rund 50 Exponate der Ausstellung waren in kunsttherapeutischer Betreuung und freier Arbeit entstanden. Mit einer Feierstunde zum Abschluss der Präsentation betonten Stadträtin Rose-Lore Scholz und der Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung „Leben mit Krebs“, Klaus Schrott, die Bedeutung der Kunst bei der Verarbeitung der Krebserkrankung.

Die Siegerehrung des Publikumswettbewerbs nahmen Scholz und Schrott gemeinsam mit Stiftungsvorstand Claus Feucht vor. In der Publikumsgunst vorne lag Bernd Natusch (Wiesbaden) vor Patricia Perkins (Hofheim). Den dritten Platz teilten sich Elfriede Müller (Biedenkopf) und Barbara Häsler (Tuttlingen). Die Preisträger erhielten einen Geldpreis der Stiftung sowie von der Stadt Wiesbaden zur Verfügung gestellte Sachpreise. Die Stiftung „Leben mit Krebs“ erhofft sich aus dieser Ausstellung Ansätze für weitere Aktionen zu diesem Thema – neben der etablierten Veranstaltungsreihe „Kunst zum Leben“ im Frankfurter Städel.

Nicolett Buttny

E-Mail:
nicolett.buttny@fresenius-kabi.com



Die Bilder von Patricia Perkins (oben) und Bernd Natusch lagen bei der Kunstaussstellung „Kunst zum Leben – kreativ sein tut gut und macht Mut“ in Wiesbaden in der Publikumsgunst ganz vorne.